



Verhandlungsbericht des Gemeinderates Gossau ZH

Die Schweiz erlebt aktuell eine Flüchtlingswelle wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. So hat die Schweiz seit Kriegsbeginn in der Ukraine fast 75'000 Geflüchtete dieses Landes aufgenommen. Gleichzeitig stieg die Zahl der Asylgesuche aus anderen Ländern steil an, was im Jahr 2022 zu einer Aufnahme von zusätzlichen 25'000 Menschen zur Folge hatte. Aufgrund der aktuellen geopolitischen Entwicklung muss von weiteren Flüchtenden in unser Land ausgegangen werden.

Auch die Gemeinde Gossau ZH hat eine Vielzahl von Schutz- und Asylsuchenden aufgenommen. Ihr fällt die Aufgabe zu, für diese Menschen eine Unterkunft zu suchen. Die meisten konnten zu Beginn in privaten Unterkünften untergebracht werden. Einige leben in Mietwohnungen. Aufgrund des schwierigen lokalen Wohnungsmarktes hat der Gemeinderat – im Sinne einer Notlösung – entschieden, jegliche gemeindeeigene Liegenschaft auf eine mögliche Nutzung als Wohnraum zu überprüfen. Ist dies realisierbar, kann temporär auch von einer ursprünglich geplanten Nutzung abgesehen werden.

Darunter fällt der ehemalige Kindergarten Grünau. Er soll als ausserordentliche Unterkunft für maximal 6 bis 8 Personen dienen. Damit er als Wohnraum genutzt werden kann, fallen einige Umbauarbeiten an, welche von der Liegenschaftenabteilung koordiniert und voraussichtlich bis Ende März 2023 vollzogen werden.

Ein Abschnitt der Rebrainstrasse (Wolfrichtstrasse bis Hausnummer 17e), ein Abschnitt der Wolfrichtstrasse (Rebrainstrasse bis Schulhaus) und der Schulweg im Grüt sind in einem sehr schlechten Zustand (unzählige Risse, viele Flicke, desolate Randabschlüsse). Diese Strassenabschnitte sollen daher saniert werden. Im Schulweg muss zudem die Kanalisation ersetzt werden. Die Wasserversorgung und EKZ erneuern ihre Leitungen. Der Gemeinderat hat das Bauprojekt genehmigt. Für das Strassenprojekt wurde ein Kredit von Fr. 905'000.00 und für das Kanalisationsprojekt ein Kredit von Fr. 164'000.00 beschlossen.



Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im Mai 2023 und dauern bis Ende Jahr (Deckbelag 2024).

Die Pumpensteuerungen und Schaltungen der Regenbecken Leerüti, Ferch und Bertschikon sind veraltet und teilweise ist kein Ersatzmaterial mehr erhältlich. Darum wurde ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Folgende Arbeiten sind vorgesehen: Ersatz Pumpleitsystem, teilweiser Ersatz der Bedienpanels, neue Software für die Steuerung, Ersatz von Elektrokomponenten, Einbau Notstromspeisung, Anpassung Elektroschema und Beschriftung. Aus Gründen des Gewässerschutzes bzw. Vermeidung von Gewässerverschmutzungen müssen Störungen wie Rückstau und unkontrollierte Entlastungen in die Vorfluter verhindert werden. Die Sanierung der Sonderbauwerke ist insgesamt als dringlich einzustufen. Der Gemeinderat hat einen Kredit von Fr. 110'000.00 für die Sanierungsarbeiten genehmigt. Die Arbeiten werden im Laufe des Jahres 2023 umgesetzt.

Die öffentliche Kanalisation im Quartier Im Bödeli, Grüt, verläuft quer doch private Grundstücke. Infolge einer geplanten Überbauung muss die Kanalisation umgelegt werden. Der Gemeinderat hat dazu das Projekt bewilligt und einen Kredit von Fr. 476'000.00 exkl. MwSt. als gebundene Ausgabe genehmigt. Die Bauarbeiten beginnen erst, wenn die Baubewilligung der Überbauung in Rechtskraft erwachsen ist, frühestens im April/Mai 2023. Es wird mit einer Bauzeit von rund 4 Monaten gerechnet.

Der Turnhallentrakt im Schulhaus Rooswis, Gossau-Dorf, wurde 1992 erbaut. An der Fassade und am Dach wurden bisher nur punktuell Reparaturen ausgeführt. Die Zeitspanne der Funktionsfähigkeit bis zum Erreichen einer starken Schadhaftheit, ist anhand dem Alterungsverhalten und der maximalen Lebensdauer der Bauteile erreicht. Im Zuge dieser Instandsetzungsarbeiten wurden zusätzlich zur Flachdachsanierung die Fassadenelemente und die Dehnungsfugen wiederhergestellt. Dies, damit die Funktions- und Gebrauchstauglichkeit als auch die Sicherheit und die Dauerhaftigkeit der gesamten Bauhülle künftig sichergestellt ist. Für die Sanierung wurde ein Kredit von Fr. 60'000.00 inkl. MwSt.



genehmigt. Bei der Ausführung wurde festgestellt, dass einige Teile der Unterkonstruktion in besserem Zustand waren als erwartet. Ebenso mussten die Positionen für Unvorhergesehenes nicht in Anspruch genommen werden. Dies führte zu Minderkosten gegenüber dem Kredit von Fr. 7'790.90. Die Arbeiten wurden in den Sommerferien ausgeführt und abgeschlossen.

Die bestehende Küche im Mehrzweckgebäude Männetsriet, Bertschikon wurde anhand der schwankenden Zahlen als Übergangslösung im Jahr 2016 eingebaut. Die erhöhte Nachfrage zur Betreuung in schulergänzenden Tagesstrukturen ist insbesondere am Standort Bertschikon in den vergangenen Jahren stark angestiegen. Dies führte dazu, dass in dieser Form der Bedarf speziell für den Mittagstisch die Anforderungen und Kapazitäten der Übergangslösung nicht mehr erfüllten. Für den Ersatz und die Erweiterung der Küche im Schülerclub Männetsriet, Bertschikon, wurden Fr. 67'296.85 inkl. MwSt. genehmigt. Die Annahme, bei den Elektroinstallationen eine neue Zuleitung erstellen zu müssen, hat sich nicht bestätigt. Ebenso mussten die Positionen für Unvorhergesehenes nicht in Anspruch genommen werden. Dies führte zu Minderkosten gegenüber dem Antrag von Fr. 12'053.85. Die Arbeiten wurden bis Ende der Schulsommerferien ausgeführt und abgeschlossen.

Der Parkplatz im Schulhaus Berg, Gossau-Dorf, wurde in den vergangenen 24 Jahren rege genutzt und in diesem Zeitraum nur punktuell ausgebessert. Die lange Nutzungsdauer und die zusätzliche Belastung während dem Bau der multifunktionalen Sporthalle haben dem Parkplatz zugesetzt. Für die geplante Instandsetzung bieten sich Synergien an, zur geplanten Verlängerung der Wasserleitung ab dem Hydranten unterhalb der Sporthalle, entlang dem Flurweg, welche dringend genutzt werden sollte. Die Verlängerung beinhaltet das Teilstück von der multifunktionalen Sporthalle in Richtung Schützenhaus und sichert dort künftig die Wasserversorgung in einem Notfall. Zur Sanierung des Parkplatzes und der Verlängerung der Wasserleitung wurde ein Kredit von Fr. 130'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Die Annahme, bei der Verlängerung der Wasserleitung eine alte Sickerleitung



ausgraben und entsorgen zu müssen, hat sich nicht bestätigt. Ebenso mussten die Positionen für Unvorhergesehenes nicht in Anspruch genommen werden. Dies führte zu Minderkosten gegenüber dem Antrag von Fr.12'307.35. Die Arbeiten wurden bis Ende der Schulsommerferien ausgeführt und abgeschlossen.

Gossau ZH, 22. Februar 2023

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Jörg Kündig

Gemeindepräsident Gossau ZH

079 412 58 61

joerg.kuendig@gossau-zh.ch

Thomas-Peter Binder

Gemeindeschreiber Gossau ZH

044 936 55 26

thomas.binder@gossau-zh.ch